

Lud. Kreuzer 23 Juli 1886.

Liebe Ida!

Es wüßte allerdings ein Liebesstück,
wenn Richard seine Agrippina wegen
Constante verlassen müßte, ich hoffe
jedoch, daß dies nicht besorgen werden
und nicht mit der Euphorie der
gehofften sein. Die Agrippina, liegt
Constante nicht fern als St. Gilgen
wo es nie über Alpenübersteigen
zu klagen geht. Übrigens wird sich
nicht in der Euphorie eine solche
finden lassen, ja E. Sandorf nun allein
bei Coblenz, wo der berühmte Eber-
musee in der Nähe liegt ist. Es ist
allerdings zu hoffen, daß Richard nicht
wird, wenn es nicht länger Zeit
unter geländiger Luft steht. —
Der Kreuzer ^{ist} handelt mit uns als
großartig. Alles gut, in dem es Alles

unmöglich den sich als einzigen Käufer zu
entspannen. Ihre Güte jedoch mag wohl
die Ungleichheit mit Richard sein,
aber wir hoffen und ergehen sich so,
Alie desine hüben zu lassen!

Es wird mit dieser vorlesen, sind wir
glücklich, ohne Überzeugung mit der
Eigenschaft in den Buchstaben gegeben
werden. Es ist sehr feine und sehr schön
wie auch um Anfang der Zeitungen,
in Wien wohnt man bereits 39 über
Kull, für haben wir 25, es ist aber
sehr viel sehr geringe. Sehr viel die
wohl und sehr schön können und benutzt
die Bücher nicht mehr zu brauchen.
Chroak und Elts Gumburg St. Kollert
haben aufgefunden, dass die Buch mit
Kraus und Gumburg sind die feine Kunst
zu sein sehr gut werden soll. In der
Licht Ella ist durch die feine Kunst, und
für die Bücher sind ganz schön in der

etwa zehn Minuten von der Lusthulde,
ganz Villa Königsberg gegenüber, wo
meinetwegen werden soll. Wenn ich nicht schon
ihnen, so ist sie dem mit einer Stunde gegeben,
den, dass wenn man nicht in der Lusthulde
wofol, so man nicht und nicht das
versteht. Am 26 Juli soll die ganze
Mischprobe für ihren Feingehalt
mit Aufwachen der Professoren Lang,
die erst in der Zeit ausgehütet werden
sich ganz kaufen für das was ich
nach dem zum Versteuern ausproben
kriegen will.

Vertheilung der Sache in Dornbach ist
mir unbekannt. Ich spreche ihnen in
ihren Handlung (Physikalische
No. 17) und mein Brief weist mich,
dass ich, muss ich die, das Glas
haben.

Alle in Fr. Th. sagte, daß die Ehre und Span-
nung der Feinde ist und daß sie sich im
Krieg wieder auf Kreuzen können will,
sowie er, sie hätte besser wissen jenseit
Lüngen sein & das kann, da in den Tagen
meiner Kräfte keine ungeschickte Lässigkeit
der Feinde sei. Mein allgemaines Be-
finden ist, aber noch! nachlässig, aber
die jeden gewöhnlichen Tag wiederholenden
Befehle wollen nicht allein die Kräfte
vergrößern wird, sondern in ihrer Unzulänglich-
keit nicht nur unsere Kräfte. Ich habe
nicht, daß bei sich niemals mehr
werden, daß bei sich nicht sein Phlorakyl.
nachher nachher, wiederholend sich zeigen ge-
wunden. Mein Tag war noch mit
den Unzulänglichkeiten eines Offiziers
Ich habe noch sehr viel zu tun, und
mein Geldbeutel, was ich in Wien wieder



zu Fall liegen muß. Die ist jedoch
 nicht wie ein unvollständiges
 ist so 9 Uhr. Die Maschine wird
 immer in Gegenwart des Doctors,
 der zwischen 9-11 Uhr kommt um
 mich zu untersuchen oder zu untersu-
 chen. Wenn man es mir anstellen
 will und ich mich diesem
 hingeben. Um 1/2 12 Uhr wird
 geschickt. Nach Tisch spielen sie
 zwei Stunden zu Kutscheln - beim
 Lesen würde ich mich beschäftigen, was
 das wenig ist nicht. Um 4 Uhr kommt
 der zweite Arzt und abends
 hat Papierzeitung. Wenn man es

schönen Mitleid und Liebe im Herzen
sitzen, bis zu der Abendsonne.
Nicht weiter als auf die Höhe der main
Liedes Töne, und das vollste Wohlsein
für den Tag, in dem ich die Welt, die
mit mir lebe, und selbst dem
mit mir lebe. Mein und das ist das
wunderliche Gefühl der die
Chloralhydrat. -
Mein Aufbruch am vier und
zweihundert neun der Land
abfahren, die ich von der Schlesinger
summe. Es ist wohl möglich, daß
in einem Abreise etwas für mich,
sich, auch die antwortliche
Anwesenheit, die nur jeden Sonntag
zugeschickt wird.
Mein liebevoll und stark mich
bald. Mein Betty.

